

Welche Bildbearbeitungssoftware ist die "beste"?

Beitrag von „Corv“ vom 23. November 2020, 23:47

Hallo zusammen 😊

Nachdem in diesem Thread - [Welches Schnitt Cut Programm ? Adobe Premiere vs Final Cut oder DaVinci Resolve ?](#) - bereits die Frage nach dem "besten" Schnittprogramm diskutiert wurde und die Mehrheit von euch klar [DaVinci Resolve] zum Sieger kürte, stelle ich mir die gleiche Frage hinsichtlich Software zur Bildbearbeitung. Es geht also um Programme, mit welcher man Fotoaufnahmen bearbeiten kann aber auch Grafiken professionell erstellt werden können.

Sicherlich dürfte Photoshop den meisten ein Begriff sein, aber ist dies noch immer berechtigt der Platzhirsch? Welche Alternativen gibt es und vielleicht das Wichtigste, lässt sich diese Frage ebenso einfach und klar wie beim Videoschnitt beantworten?

Vielen Dank für eure Beteiligung! 🙏

Grüße Corv

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 24. November 2020, 00:08

Affinity Photo? Schau es dir mal an...Aber ich denke an Photoshop kommt keiner Vorbei...

Beitrag von „guckux“ vom 24. November 2020, 06:46

Die KI-engine in Photoshop ist schon "goil" - Affinity Photo ist da etwas "hintendrin", aber DIE Alternative schlechthin und Preis/Leistung im Vergleich zu Adobe Photoshop Spitzenklasse.

Wenn Du damit Geld verdienst, wirst Du um PS "kaum rumkommen", für privat halte ich das für Kanonen auf Spatzen geschossen... 😊

Beitrag von „cul8ter“ vom 24. November 2020, 07:23

Ich dachte auch,, ich könnte auf ein anderes Pferd setzen und versuchte mich an Luminar. Kann dann jedoch zum Entschluss, dass an den Adobe Produkten doch kein Weg vorbeiführt.

Also ganz klar Lightroom und Photoshop!

Beitrag von „pfalzkind“ vom 24. November 2020, 07:40

Wenn es jetzt "nur" um das Bearbeiten von Fotos ginge hätte ich jetzt Capture one gesagt.

Gibt es als Kaufversion, als "light" Kamera gebunden sogar umsonst.Hat mich mit meiner Fujifilm mehr überzeugt als LR. Da es Dir aber auch um das erstellen von Grafiken geht, ist Adobe mit seiner Creative Cloud LR + PS + Mobiler Lösung klar Platzhirsch.

Ich selbst nutze Pixelmator für alles ausser Fotos. Brauch es aber auch eher selten.

Beitrag von „SammlerG“ vom 24. November 2020, 07:41

RAW Entwicklung ganz klar Capture One Pro. Die Engine ist einfach top.

Alles andere, was mit EBV zu tun hat, kommt man um Photoshop nicht rum. Immer wieder anderes ausprobiert, aber seit über 25 Jahren ist Photoshop die #1. Egal ob jetzt das Abo, oder

früher die teuren, dicken Kartons...

Ganz gleich, welch ein Saftladen Adobe ist.

Beitrag von „svenatkins“ vom 24. November 2020, 08:02

ich finde man muss sich schon genau anschauen was man machen möchte.

Affinity ist definitiv auf einem sehr guten Weg.

Beitrag von „apfelnico“ vom 24. November 2020, 11:44

Habe jetzt seit drei Monaten "Affinity Photo" und werde damit noch immer nicht warm, wahrscheinlich nie. Wir haben Adobe verdammt, außer Acrobat Reader - wegen eines(!) bestimmten Dokuments das ich öfter nutzen muss - nichts mehr von denen. Ich muss gestehen, Photoshop ist immer noch die Referenz und dann kommt eine ganze Weile nichts, eine super Software. Leider ist Adobe ein Saftladen mit dem wir geschäftlich/finanziell nichts mehr zu tun haben wollen. "Pixelmator Pro" werde ich mir auch anschauen, vielleicht wird das etwas besser.

Beitrag von „macdream“ vom 24. November 2020, 13:11

Ich finde den Vergleich Photoshop - Affinity in Bezug auf die Funktionalität nicht ganz fair. [apfelnico](#) hat sicher recht, Photoshop ist eine super Software.

Affinity gibt es meines Wissen erst ein paar wenige Jahre, Adobe programmiert gefühlt schon zwanzig Jahre an Photoshop herum. Mal sehen, wie Affinity in ein paar Jahren aussieht...

Beitrag von „jboeren“ vom 24. November 2020, 13:21

Gimp für mich!



Beitrag von „guckux“ vom 25. November 2020, 10:00

[macdream](#)

Adobe gibt es schon länger als 20 Jahre - ich kann mich noch an die Anfang 90iger erinnern, als PS 2.5.1 auf dem Markt war und Apple die 32bit "ausfuhr" in macOS, da lief PS nicht mehr, weil Adobe vom 32bit Adressbus die oberen 8Bit missbrauchte-verwendete...

(macOS nutzte in den frühen Jahren nur 24 Bit Adressbus, ich glaube 91 oder so kam mit System7 der vollständig genutzte 32Bit.Adressbus).

Beitrag von „apfelnico“ vom 25. November 2020, 10:05

Jupp. Photoshop 3 war dann der Kracher, es gab EBENEN. 😊

Beitrag von „swissborder“ vom 25. November 2020, 10:10

Ich nutze Adobe Lightroom Classic, Photoshop und Syklum Luminar 4.

Jedes dieses Programme hat spezifische Vorteile und je nach Zielforderung lassen sich diese im Fotobearbeitungs-Workflow wunderbar kombinieren.

Beitrag von „cloudydancer“ vom 25. November 2020, 10:34

Für professionelle Bildbearbeitung ist PS wohl mit das Maß der Dinge. Nutze ich auch persönlich gehe aber immer mehr in Richtung der Affinity Produkte auch wenn ich deren Workflow noch nicht soo schätze. Hat aber einfach was mit der Geldgeilheit von Adobe zu tun und die kleine soziale Seele die mir noch über geblieben ist wehrt sich immer stärker dem Laden auch nur nen Cent zuzuwerfen 😊

Beitrag von „SammlerG“ vom 25. November 2020, 11:13

Ich hab im Apfelmenü meines Quadra 700 noch Photoshop 2.5 gestartet, glaub dann kam noch ein Update auf 2.5.1 😊

Photoshop 3 war dann im Bundle (Quark XPress 3.32 Passport/Illustrator/Freehand) meines Powermacs 9500/200 mit 96 MB RAM dabei...

ich erinnere mich gerne zurück.

Ich glaube das war die erste Version mit PPC Unterstützung, und Ebenen.

Beitrag von „timmtomm“ vom 25. November 2020, 11:18

Nachdem sehr lange Zeit bei mir Photoshop zum Einsatz kam, ich allerdings Abomodelle sehr lästig finde, bin ich ziemlich angetan von Weg der Affinity Software.

Sowohl von Photo als auch Designer, obwohl natürlich der jahrelange Workflow von Photoshop sich einprägte und an gewissen Bearbeitungsschritten stutzig macht - aber wenn man frisch beginnt, ist man ja diesbezüglich 'unverbildet' ... Also klare Empfehlung für Affinity Photo für den Start

Beitrag von „pebbly“ vom 25. November 2020, 12:00

Hier auch Adobe Lightroom Lightroom Classic (!) und gelegentlich Photoshop.

Für mich DAS Feature von Adobe ist die Creative Cloud, so kann ich für ein Bild vom PC zum Laptop und dann iPad wechseln. So ist ein Abo dann okay, zumal ich mir die Codes im Angebot für ein Jahr hole.

Was man nicht vergessen darf: PS ist der Platzhirsch und wenn man Tutorials sucht, gibt es die wie Sand am Meer.

Beitrag von „TRON71“ vom 25. November 2020, 13:24

[SammlerG](#) 😊

Wir hatten damals eine Druckerei mit insgesamt 12 Angestellten, davon 3 Arbeitsplätze bestückt nur mit Macintosh Quadra 850 AV, 2 Quadra 950,

alle mit Vollausrüstung und 21" S/W Monitore, 2 Apple Color High Resolution RGB Monitore, 2 S/W Laserwriter 16/600 PS, Externe Festplatte vom feinsten

über SCSI, später kamen dann noch die ZIP Laufwerke usw.....Es war ein Traum, die Teile rannten Tag für Tag ohne Probleme oder Systemausfall.

Den Quadra 950 habe ich heute noch 😊

Beitrag von „SammlerG“ vom 25. November 2020, 14:15

Ist ja lustig, meine Eltern hatten auch eine Druckerei... und ich hab noch Offsetdrucker gelernt (wollte mein Vater, wenn dann, dann von ganz unten anfangen), bin noch an einer GTO verzweifelt, MOV-H 4c bis zu Speedmaster 5c + Lack. Musste überall hin, Papier aufsetzen, Weiterverarbeitung mit schneiden, falzen, heften... Büro hocken war lange nicht.

Ich hab dann unsere Druckvorstufe aufgezogen, mit EBV, Scan-Service (bis zum sauteuren Fuji

Lanovia C-550) und allem Mist, inkl. Proofs.

Hab auch einiges an Belichtern mitgemacht, Linotype, Agfa Accuset mit Apogee RIP, Avantra und noch so einen, da fällt mir der Name nimmer ein. Danach dann CTP inkl. so Spinnereien probiert wie FM Raster 🤔🤔

Rechner hatten wir auch alles durch, inkl. Win NT für die RIPs, aber die robustesten waren schon auch die Powermacs 9500 + 9600. Die haben etliche Aufrüstungen mitgemacht, bist dann OS X kam, was erst mit dem G4, besser mit dem G5 lief. Aber den 9500/200 mit meinem Mitsubishi Diamondtron 21 und Imagine 128 Grafikkarte, später einer Formac pro formance hab ich immer noch in Keller, davon kann ich mich nicht trennen. Inkl. SCSI UW Karte mit gigantischen 40 MB/S. Da hab ich sogar noch die original Rechnung... war über 12.500 Mark für den Mac+Monitor usw. mit Software-Bundle. Fonts von Linotype gab's gegen Spende in die Kaffeekasse nen ganzes Syquest voll 🐼

Was wir alles an Scheiß hatten, Syquest, ZIP, JAZ... Laserwriter 12/640 PS... ich glaub die Kiste würde heute noch drucken 😊

Programme hab ich auch so ziemlich alles fast von Anfang an durch.

Als meine Eltern damals in Ruhestand gegangen sind, hab ich mangels Perspektive in der Branche die Seiten gewechselt, die Druckerei zus. mit meinem Bruder abgewickelt, und ein Angebot von unserem (damals größten Kunden) angenommen.

Ich denke Photoshop ist es bei den "alten" Hasen halt, weil wir das von Anfang an kennen. Das ist schon in Fleisch und Blut übergegangen.

In Erinnerung ...



Beitrag von „TRON71“ vom 25. November 2020, 14:33

[SammlerG](#)Zu genial ! 👍

Da kommen noch einmal die guten Erinnerungen von damals hoch 🤔👉